

Teichträume leicht gemacht

Teichratgeber





Grundregeln für den Teichbau

Standortwahl und Teichgröße	4
Teichzonen, Materialien und Randbereich	6
Teichbecken oder Teichfolie	8
Anlage eines Bachlaufes	13

Pflanzen und Tiere

Teichbepflanzung	14
Kleintiere im und am Teich	22
Fische im Teich	24

Teichbiologie

Teich und Umwelt	28
Die Grundlage für gesundes Teichwasser	30

Grundregeln für die Teichpflege

Vorbeugende und aktive Maßnahmen für einen gesunden Teich	32
Die GARDENA Teich-Apotheke	34
Absaugen und ausschneiden	35
Reinigen und filtern	36
Der Weg zum klaren, gesunden Teichwasser	38
Checkliste für Ihren Teich nach Jahreszeiten	41

Teichdekoration

Beleuchtung für Teich und Garten	42
Wellness für Ihre Sinne	44
Wasserspeier, Teichfiguren und Seerosen	46





Alles rund um Ihren Teich

Nicht jeder Garten braucht einen Teich –
aber jeder Teich macht Ihren Garten schöner!

Alles was Sie für Ihren Teich brauchen,
finden Sie bei GARDENA aquamation.

Unsere Teichkompetenz ermöglicht immer
einfache und komfortable Lösungen für
Teichbau, Teichpumpen, Teichpflege und
Teichdekoration. GARDENA aquamation –
Teichträume leicht gemacht!

Grundregeln für den Teichbau

Standortwahl und Teichgröße

Für das biologische Gleichgewicht Ihres Teiches sind der richtige Standort und die Teichgröße wichtige Faktoren.

Standortwahl

- Ausreichend Licht



Pflanzen und Tiere im Teich brauchen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Sonne und

Schatten. Deshalb sollte der Teich im Halbschatten angelegt werden. Eine Sonneneinstrahlung von 6 Stunden am Tag ist ideal. Zu viel Sonne begünstigt sonst das Algenwachstum.

- Keine Bäume



Legen Sie Ihren Teich auf keinen Fall unter Bäumen an. Einfallende Nadeln übersäuern und vergiften

das Teichwasser. Herabfallendes Laub bringt das biologische Gleichgewicht durcheinander.

- Kein Windschatten

Der Teich sollte vom Wind erreichbar sein. Wind hilft dabei, das Teichwasser natürlich zu vermischen.





Teichgröße

Generell gilt: Je größer der Teich, desto günstiger sind die Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere. Damit Fische problemlos überwintern können, sollte die Wassertiefe mindestens 80 cm betragen (bei Kois 1,80 m).

Richtwerte für Teichgrößen mit Fischbesatz

Oberfläche	Tiefe
3–15 m ²	tiefer als 80 cm
größer als 15 m ²	tiefer als 100 cm



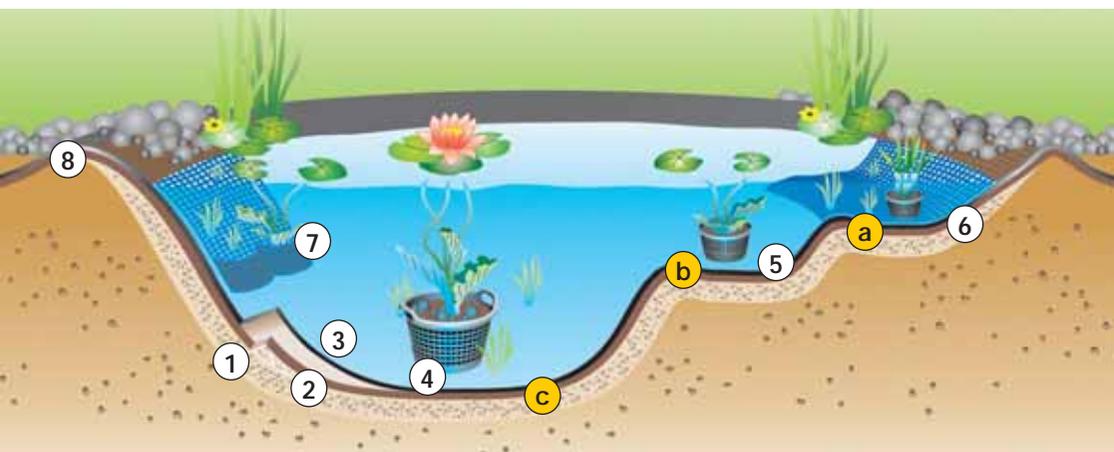
GARDENA Tipp

Teiche sollten z. B. mit einem Zaun oder Gitter gesichert werden, damit sie kein Risiko für spielende Kinder darstellen.

Grundregeln für den Teichbau

Teichzonen, Materialien und Randbereich

Damit Ihr Gartenteich zur imposanten Hauptattraktion Ihres Gartens wird, sollten Sie unterschiedliche Teichzonen vorsehen. Das ist wesentlich, denn je nach Pflanzenart bevorzugen Gewächse verschiedene Wassertiefen.



Teichzonen

Ideal ist eine Gliederung des Teiches in drei Zonen:

- a** Sumpfzone:
10 bis 20 cm tief.
Rund 1/3 der Teichoberfläche.
- b** Flachwasserzone:
30 bis 50 cm tief.
- c** Tiefwasserzonen:
bei Fischteichen mind. 80 cm tief.
Besser 100 bis 120 cm, damit der Teich sich im Sommer nicht so stark aufheizt und die Fische bei zugefrorenem Teich überwintern können.

Teichbaumaterialien

- ① Sandschicht als Unterbau.
- ② Teichvlies zum Schutz der Folie.
- ③ Teichbecken oder Teichfolie.
- ④ Pflanzkörbe für die verschiedenen Pflanzenarten und Pflanzzonen.
- ⑤ Pflanztuch für Pflanzkörbe und Pflanztaschen reduzieren den Nährstoffeintrag in den Teich.
- ⑥ Böschungsmatten verbessern den Halt der Pflanzen und kaschieren die Teichfolie.
- ⑦ Pflanztaschen für steile Uferzonen.



GARDENA Tipp

Jetzt können Sie auch ganz einfach Ihren persönlichen Traumteich planen. Im Internet unter www.gardena.de

Teichrand

Für die Randabdeckung eignen sich große (Kiesel-)Steine oder Naturstein-Platten.

- ⑧ Bei der Teichrandgestaltung ist darauf zu achten, dass keine direkte Verbindung zwischen umliegendem Erdreich bzw. Pflanzen oder Rasen und der Wasseroberfläche besteht.

So können Kapillareffekte und damit eine ungewollte Entleerung des Teiches vermieden werden.



Grundregeln für den Teichbau

Teichbecken

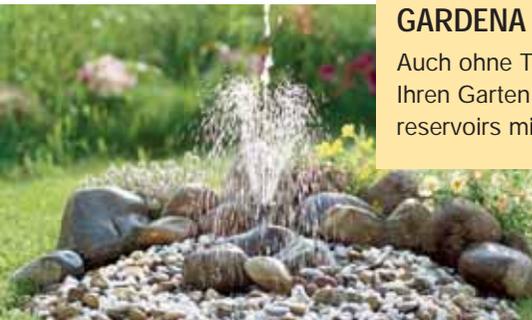


Ob Sie sich für ein Teichbecken oder für Teichfolie entscheiden, hängt im Wesentlichen von der geplanten Teichgröße ab. Bei weniger als 4 m² Teichoberfläche empfiehlt sich z. B. der Einsatz eines GARDENA Teichbeckens. Es ist fix und fertig mit Pflanz- und Sumpfbzonen ausgerüstet.



Teichbecken einsetzen: so wird's gemacht!

1. Teichbecken auf den geplanten Standort Ihres Teiches stellen.
2. Umriss markieren (z. B. mit ein paar Stäben).
3. Grube entsprechend der Teichform ausheben (seitlich und am Boden ca. 10 cm zugeben).
4. Boden der ausgehobenen Grube mit etwa 10 cm Sand bedecken.
5. Teichbecken einsetzen und zu einem Drittel mit Wasser befüllen.
6. Mit der Wasserwaage prüfen, ob das Teichbecken waagrecht positioniert ist.
7. Seitliche Freiräume mit Sand einschlämmen.
8. Teichbecken komplett befüllen, Pflanzen einsetzen, fertig!



GARDENA Tipp

Auch ohne Teich können attraktive Wasserspiele Ihren Garten verschönern (eingegrabene Wasserreservoirs mit Abdeckung machen es möglich).

Grundregeln für den Teichbau

Teichfolien

Gartenteichfolien aus PVC

Die am meisten verwendete Teichfolie. Besonders flexibel, weich und gut zu verkleben. Reparaturen an PVC-Folien sind leicht zu bewältigen. Übrigens: PVC-Folien gibt es auch in erdfarbener Ausführung für eine besonders naturnahe Teichgestaltung.

Bei der Teichgestaltung sind Ihnen mit GARDENA aquamation keine Grenzen gesetzt. Ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen finden Sie hier Teichfolien in allen gängigen Größen und Materialien. Teichfolien empfehlen sich vor allem für Teiche ab 4 m² und für eine individuelle Teichgestaltung.



Gartenteichfolien aus PE

Besonders umweltverträglich. Diese Teichfolien werden am besten an einem Stück verwendet.

Gartenteichfolien aus Kautschuk

Diese Teichfolien sind besonders belastbar. Synthetische Kautschuk-Folien lassen sich zudem sehr gut verarbeiten. Besonders geeignet für größere Teiche.



Hohe Dehn- und Reißfestigkeit. Äußerst beständig gegen UV-Strahlung. Zu jeder Jahreszeit gut verlegbar.

GARDENA Tipp

Die richtige Folienstärke :

- Bei kleineren Teichen bis 5 m² können Folien von 0,5 mm verwendet werden.
- Bei größeren und tieferen Teichen sollten Sie mindestens eine 1 mm Folie verwenden.

Grundregeln für den Teichbau

Teichfolien



Das Anlegen eines Gartenteiches wird mit GARDENA zum Kinderspiel. Wenn Sie sich an den folgenden Schritten orientieren, kann eigentlich nichts mehr schief gehen.

So wird's gemacht:

- ① Teichform mit Schlauch oder Schnur markieren.
- ② Teichzonen von außen nach innen ausheben. Um den Teich einen ca. 15 cm tiefen Graben als Kapillarsperre ausheben. Steine und Wurzeln entfernen.
- ③ Teichgrund mit ca. 5 cm Sand befüllen, festklopfen. Auf richtige Teichnivellierung achten.

Teichvlies und Folienmaß bestimmen:

Folienlänge:

Teichlänge + 2x Teichtiefe + 2x 50 cm Rand

Folienbreite:

Teichbreite + 2x Teichtiefe + 2x 50 cm Rand



- ④ Grube mit Teichvlies auslegen.
- ⑤ Teichfolie einlegen.
- ⑥ Teich mit Wasser befüllen und bepflanzen.
- ⑦ Fertig ist ihr Gartenteich.



4



5



6



7



Anlage eines Bachlaufes (mit Bachlaufschalen)

1. Kleinen Erdhügel aufschütten.
2. Stufen mit Kelle oder Schaufel formen. Als Unterfütterung für die Schalen die Stufen mit 5-10 cm Kies bedecken.
3. Die Schalen mit leichtem Gefälle aufsetzen, sodass sich die jeweiligen Ausläufe ca. 5 cm über der nächsten Schale befinden. Die unterste Schale muss etwas in den Teich hineinragen.
4. Mit Pflanzen, Findlingen oder Wurzelstücken seitlich dekorieren – und Wasser marsch.

Pflanzen und Tiere

Teichbepflanzung

1. Pflanzzeit

Sie können Ihren Teich vom Frühjahr bis zum Herbst bepflanzen. Empfindliche Pflanzen wegen der Frostgefahr erst ab Mitte Mai einsetzen.



Was wäre ein Gartenteich ohne Pflanzen? Neben der beliebten Seerose gibt es noch eine ganze Reihe weiterer Pflanzen, die Ihren Teich zum echten Hingucker machen. Wir sagen Ihnen, was Sie generell bei der Bepflanzung beachten sollten.

2. Pflanzenarten

Unterwasser- und Schwimmblattpflanzen sowie Pflanzen mit Blättern über der Wasseroberfläche sollten in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.

Als Richtwert gilt: Ein Drittel der Wasserpflanzen sollten Unterwasserpflanzen sein.

Starke Nährstoffzehrer wie z. B. Rohrkolben stehen in Konkurrenz zu Algen und sollten deshalb in keinem Teich fehlen.

3. Pflanzdichte

Pflanzen Sie eher weniger als mehr. Lieber nachpflanzen – das ist problemlos.

Pro Quadratmeter reichen zwei bis drei Pflanzen.





4. Vorbereiten

Damit sich Pflanzen nicht unkontrolliert ausbreiten, Wurzelballen in einem Gemisch aus Sand und Lehm im Verhältnis 1:1 in ein GARDENA Pflanztuch einschlagen. So verhindert man auch die übermäßige Nährstoffzufuhr ins Teichwasser.

5. Pflanzen einsetzen

Pflanzkorb mit einem GARDENA Pflanztuch auskleiden und mit Lehm bis zum Rand befüllen. Um das Algenwachstum möglichst gering zu halten, dürfen Sie weder Humus noch Mutterboden in das Gewässer geben. Wasserpflanze in die Mitte des Korbes setzen. Dann Enden des Tuches nach innen umschlagen.

Decken Sie die Oberfläche des Korbes mit Kieselsteinen ab. So können weder die Erde noch die Pflanze im Wasser aufschwimmen.

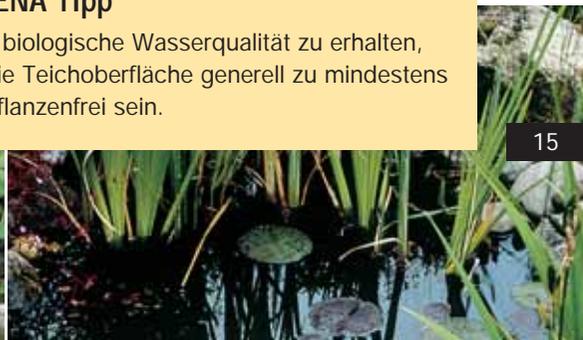
6. Pflanzen an Steilzonen

Hier eignet sich z. B. die GARDENA Pflanztasche besonders gut. Einfach die Pflanzen mit dem Pflanztuch einsetzen, beschweren und dann mit ein paar größeren Steinen am Teichrand fixieren.

- In der Sumpfzone halten GARDENA Böschungsmatten aus Kokos die Pflanzen an der gewünschten Stelle.
- Bei der Auswahl der Pflanzen muss die Verträglichkeit in Bezug auf die Wasserhärte berücksichtigt werden.

GARDENA Tipp

Um die biologische Wasserqualität zu erhalten, muss die Teichoberfläche generell zu mindestens 30 % pflanzenfrei sein.



Pflanzen für die Uferzone



Sonne



Halb-
schatten

Die Auswahl ist in diesem Bereich sehr groß. Stellen Sie am besten eine bunte Mischung aus Pflanzen mit verschiedenen Blütenfarben und Wuchshöhen zusammen.

Kleine Übersicht als Entscheidungshilfe:



Kleiner Rohrkolben

Höhe: ca. 10 – 25 cm
Blüte: Juli – August
Wintergrüne Staude, gut zur Dekoration geeignet.

Pflege: Benötigt vor dem Austreiben im Frühjahr einen kräftigen Rückschnitt.

Besonderheit: Passt gut zu Blutweiderich, Wasserschwertlilie und Gilbweiderich. Starker Nährstoffzehrer, daher gut gegen Algenwachstum.

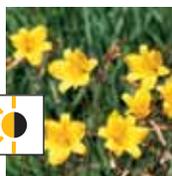


Zyperngras

Höhe: ca. 80 cm
Blüte: Juli – August
Solitärpflanze

Pflege: Wüchsige Uferpflanze für saure Böden. In lockeren Gruppen pflanzen – an kleineren Teichen als Einzelpflanze. Im Winter zusammenbinden – nicht zurückschneiden.

Besonderheit: Passt gut zu Rohrkolben.



Taglilie

Höhe: bis ca. 110 cm
Blüte: Mai – Juli
Blühfreudige Staude.

Pflege: Dankbare Uferpflanze. Blüht länger, wenn Verblühtes ausgeschnitten wird. Alle 3-4 Jahre im Frühjahr teilen und neu anpflanzen. Im Herbst zurückschneiden.

Besonderheit: Grasartige Blätter. Je nach Sorte gelb, orange, weiß oder rot.



Bambus

Höhe: bis ca. 3 – 4 m
Blüte: nicht vorhersehbar
Asiatisches Flair über viele Jahre.

Pflege: Robuste Pflanze für größere Gärten. Die Gattung Phyllostachys neigt zur Bildung von Ausläufern (Vorsicht Teichfolie) und ist nicht überall frosthart.

Besonderheit: Passt gut zu Mädesüß und Segen. Stirbt nach der Blüte ab.



Wollgras

Höhe: bis ca. 40 cm
Blüte: März – Mai
Auffällig sind die wollig weißen Fruchtstände.

Pflege: Liebt saure Böden (Torf). Bildet rasenartige Flächen – ideal ist das schmalblättrige Wollgras Eriophorum angustifolium da es kompakt bleibt.

Besonderheit: Passt gut zu Fingerkraut, Sumpfdotterblume, Fieberklee.

Pflanzen für die Sumpfzone



In diesem Übergangsbereich zwischen Land und Wasser fühlen sich besonders viele Pflanzen wohl. Räumen Sie daher der Sumpfzone in Ihrem Teich möglichst viel Platz ein.

Auswahl der beliebtesten Sumpfpflanzen:



Sumpfdotterblume

Höhe: ca. 20 – 30 cm
Blüte: März – Juni
Schnellwachsende und blütenfreudige Staude.

Pflege: Unproblematisch. Bildet jedoch, wenn der Platz zu schattig ist, lange Triebe (unschöne Wuchsform). Die Blätter im Sommer ausdünnen wegen der Mehltaugefahr.

Besonderheit: Passt gut zu Simsen und Röhricht.



Blutweiderich

Höhe: ca. 80 – 150 cm
Blüte: Juni – September
Schmetterlingspflanze

Pflege: Im Frühjahr zurückschneiden. Verblühtes abschneiden.

Besonderheit: Kann sich im Frühsommer durch Stecklinge vermehren. Passt gut zu Seerosen.



Sumpfergissmeinnicht

Höhe: ca. 20 – 40 cm
Blüte: Mai – Oktober
Zwei- bis mehrjährig.

Pflege: Genügsame Sumpfpflanze, welche sich gerne selbst ausbreitet. Wird in älteren Teichen gerne verdrängt.

Besonderheit: Passt gut zu Sumpfdotterblumen.



Gauklerblume

Höhe: ca. 30 – 40 cm
Blüte: Juni – September
Sehr blütenfreudige Staude.
Bis 5 cm Wassertiefe.

Pflege: Unproblematisch. Wuchernde Staude - gut auslichten.

Besonderheit: Vermehrt sich durch Teilen der Wurzeln oder Aussäen. Passt gut zu Blutweiderich.



Gelbe Schwertlilie

Höhe: ca. 80 - 100 cm
Blüte: Mai – Juli
Mehrjährige Teichpflanze.
Bis 20 cm Wassertiefe.

Pflege: Unproblematisch.

Besonderheit: Vermehrt sich durch Teilen der Wurzeln oder Aussäen. Auch geeignet für kleinere Teiche.

Pflanzen für die Flachwasserzone



Sonne



Halb-
schatten

Beachten Sie, dass sich die Pflanzen sehr schnell ausbreiten und regelmäßig abgeschnitten werden müssen.

Nachfolgend einige der beliebtesten Pflanzen der Flachwasserzone:



Tannenwedel

Höhe: ca. 20 – 50 cm
Blüte: Mai – August
Stark ausbreitende Pflanze.
Tannenähnliche Blätter.
5-20 cm Wassertiefe.

Pflege: Regelmäßig zurückschneiden – vor allem in kleinen Teichen.

Besonderheit: Optimal geeignet zum Abdecken von Folien- und Beckenrändern.



Pfennigkraut

Höhe: bis ca. 10 cm
Blüte: Mai – Juli
Blütenfreudige bodendeckende Staude.
Bis 10 cm Wassertiefe.

Pflege: Problemlos. Blüht besonders gut nach dem Zurückschneiden.

Besonderheit: Ideal auch als Hängepflanze.

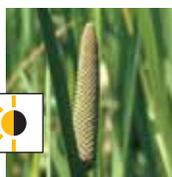


Igelkolben

Höhe: ca. 70 bis 100 cm
Blüte: Mai – Juli
Mehrjährig - kugelige, stachelige Blüte.
Bis 20 cm Wassertiefe.

Pflege: Sollte regelmäßig zurückgeschnitten werden. Im Frühjahr alte Blätter abschneiden.

Besonderheit: Nährstoffzehrend, daher gute Filterpflanze.



Kalmus

Höhe: ca. 80 bis 150 cm
Blüte: Juli – August
Wasserpflanze mit dickem Wurzelstock.
Bis 20 cm Wassertiefe.

Pflege: Problemlos. Regelmäßig zurückschneiden. Im Frühjahr alte Blätter entfernen.

Besonderheit: Passt gut zu Blutweiderich oder Gilbweiderich. Großer Nährstoffbedarf – gute Filterpflanze.



Schwanenblume

Höhe: bis ca. 100 cm
Blüte: Juni – August
Mehrjährige Wasserpflanze.
Grasartige Blätter.
Bis 20 cm Wassertiefe.

Pflege: Problemlos. Im Frühjahr bei starkem Wuchern zurückschneiden.

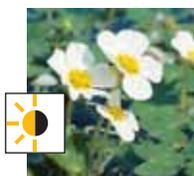
Besonderheit: Wirkt attraktiv bei Gruppenbepflanzung. Passt gut zu Pfeilkraut, Schlangenzunge oder Zwergkolben.

Pflanzen für die Tiefwasserzone



Die Pflanzen der Tiefwasserzone versorgen den Teich mit Sauerstoff, wirken teichreinigend und beugen Algenwachstum vor. Fischen dienen sie als Versteck und Laichplatz.

Gängigste Pflanzen für die Tiefwasserzone:



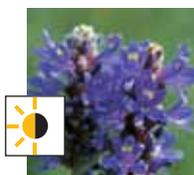
Wasserhahnenfuß
Höhe: über 1m
Blüte: Juni – September
Mehrjährige Unterwasserpflanze.
50 – 80 cm Wassertiefe.

Pflege: Problemlos
Besonderheit: Sehr gute Filterpflanze.



Seekanne
Höhe: bis ca. 30 cm
Blüte: Juni – September
Alternative zu Seerosen.
Auch für kleinere Teiche.
50 – 150 cm Wassertiefe.

Pflege: Sollte regelmäßig zurückgeschnitten werden, damit sich die Pflanze nicht zu stark ausbreitet.
Besonderheit: Passt gut zu Rohrkolben. Nicht zwischen Seerosen pflanzen.



Hechtkraut
Höhe: ca. 50 – 100 cm
Blüte: Juni – Oktober
Blüht bis zum ersten Frost.

Pflege: Möglichst 30 cm tief unter Wasser pflanzen, damit die Pflanze erst nach den ersten Frösten die Wasseroberfläche erreicht.
Besonderheit: Frostempfindlich bis Mitte Mai. Liebt warmes Wasser, sonnenhungrig. Je nach Sorte blau, weiß oder rosa.



Wasserfeder
Höhe: bis ca. 40 cm
Blüte: Mai – Juni
Wintergrüne Wasserpflanze.
Liebt kalkhaltige Gewässer.

Pflege: Regelmäßig zurückschneiden.
Besonderheit: Beliebte Laichpflanze. Passt in der Blütezeit sehr gut zu Pfeilkraut und Froschlöffel.



Wasserknöterich
Höhe: ca. 30 - 100 cm
Blüte: Juni – September
Sehr anpassungsfähig.

Pflege: Unproblematisch. Wächst fast überall – braucht aber den regelmäßigen Rückschnitt.
Besonderheit: Passt gut zu Seerosen oder Laichkraut.

Die Seerosen



Sonne



Halb-
schatten

Seerosen zählen zu den beliebtesten Teichpflanzen. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie in Teichen unter 20 m² eine schwächer wachsende Art einsetzen. Sonst ist Ihr Teich binnen kurzer Zeit von Seerosen überwuchert.



Weißer Seerose

Blüte: Juni - September
Blattgröße: bis 40 cm
Mehrjährige Seerose.
80 – 300 cm Wassertiefe.

Pflege: Problemlos, da robuste Sorte.

Besonderheit: Blüht besonders schön bis zu einer Wassertiefe von 1 m. Platzbedarf pro Pflanze bis zu 2 m².



Magnolia Seerose

Blüte: Juni - September
Blattgröße: 20 – 35 cm
Mehrjährige Seerose, die viel Platz braucht.
40 – 100 cm Wassertiefe.

Pflege: Regelmäßig düngen.

Besonderheit: Wunderschön für große Teiche. Öffnet sich selten ganz. Platzbedarf pro Pflanze mindestens 2 m².



Laydecker Seerose

Blüte: Juni - September
Blattgröße: bis 20 cm
Winterharte Seerose, die wenig Platz braucht.
20 – 30 cm Wassertiefe.

Pflege: Problemlos.

Besonderheit: Kleinwüchsige Art – geringer Platzbedarf. Ideal für kleine Teiche.



GARDENA Tipp

Seerosen sind nicht nur licht-, sondern auch sonnenhungrig. Wählen Sie deshalb einen sonnigen und windgeschützten Platz aus. Setzen Sie Seerosen nicht der Dauerberegnung von Wasserspielen aus.



Wohlrichende Seerose

Blüte: Juni - September
Blattgröße: 20 cm
Mehrjährige Seerose mit zart duftenden Blüten.
40 - 70 cm Wassertiefe.

Besonderheit: Platzbedarf pro Pflanze 1,5 m².



Frøbels Seerose

Blüte: Juni - September
Blattgröße: bis 30 cm
Mehrjährige Seerose.

Besonderheit: Blüht auch bei kühler Witterung. Karminrote Blüten.



Sternseerose

Blüte: ab Juli
Blattgröße: 15 cm
Keine überwinternde Seerose.

Pflege: Wassertemperatur nicht unter 20°.

Besonderheit: Blüte hält nicht lange. Ideal für kleinere Teiche.

Kleintiere im und am Teich



Kaum ist der Teich angelegt, siedeln sich auch schon die ersten Tiere an. Sie bringen nicht nur Leben ins Wasser, sondern sind überdies beeindruckende Beobachtungsobjekte. Das Schlüpfen einer Libellenlarve oder die Wandlung einer Kaulquappe zum Frosch sind nicht nur für Kinder echte Erlebnisse.



Libelle:

Flügelspannweite: je nach Art zwischen 4 und 11 cm

Nahrung: Fluginsekten

Lebensweise: Die Libellen zählen zu den ersten Gästen am Teich.

Besonderheiten: Ihre Größe und Farbigkeit macht sie zu einem der auffälligsten Vertreter der Insekten. Im Larvenstadium verbringen diese Tiere 1 bis 3 Jahre im Wasser.



Grasfrosch:

Am wahrscheinlichsten am Teich anzutreffen.

Größe: bis ca. 10 cm.

Nahrung: Schnecken, Insekten etc.

Lebensweise: Wenige Wochen nach dem Laichen sind die ersten Kaulquappen im Teich.

Besonderheiten: Deutliches Merkmal des unauffällig gefärbten Grasfroschs sind die dunkelbraunen Flecken hinter den Augen. In der Regel besiedeln Grasfrösche sehr schnell neu angelegte Gewässer.



Bergmolch:

Größe: ca. 8 – 12 cm

Nahrung: Nacktschnecken, Käfer, Libellen, Kleinkrebse

Eiablage: Frühsommer

Lebensweise: Überwinterung (ca. Oktober-März) meist an Land unter größeren Steinen. Frühjahrswanderung zum Laichgewässer (Februar-Juni). Eiablage (ca. 100 Eier) an gefalteten Blättern von Wasserpflanzen.

Besonderheiten: Erwachsene Molche halten sich eigentlich nur zur Fortpflanzungszeit in Gewässern auf!



Vogel

Rotkehlchen und andere Vögel kommen gerne zur Gefiederpflege oder zum Trinken an den Teich. Sie mögen gerne übersichtliche Plätze, an denen sie nicht überrascht werden können.



Schmetterling

Auch Schmetterlinge halten sich gerne am Teich auf. Sie werden vor allem von den Blüten des Blutweiderichs angelockt.



Teichmuschel

Größe: bis 20 cm

Nahrung: Plankton

Eiablage: Frühsommer

Lebensweise: Lebt im Sandboden langsam fließender Gewässer und filtert sich die Nahrung aus dem Atemwasser.

Besonderheiten: Teichmuscheln sind sehr nützlich: Sie können am Tag bis zu 1.000 Liter filtern.



Wasserläufer

Größe: ca. 1-2 cm

Nahrung: Lebende oder tote Insekten, die auf die Wasseroberfläche gefallen sind.

Eiablage: Sommer. Eiablage an Pflanzen unterhalb des Wasserspiegels. Erwachsene nach 4-5 Mal Häuten.

Lebensweise: Gleiten über die Wasseroberfläche.

Besonderheiten: Die Vorderbeine dienen als Fangarme, die mittleren sind für die Fortbewegung geeignet, die hinteren dienen als Steuer.

Fische im Teich

Fischteiche



Was gibt es Schöneres als einen Gartenteich mit Fischen. Damit aber auch die Freude lange unge-
trübt bleibt, gibt es schon bei der
Planung Ihres Teiches gewisse
Regeln zu beachten.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie viel
Wasser Ihr Teich enthält, können Sie den
Inhalt mit folgender Formel abschätzen:

$$\text{ca. Wasserinhalt (l)} = \\ \left[(\text{Teichlänge (m)} \times \text{Teichbreite (m)} \times \right. \\ \left. \text{Teichtiefe (m)} \right) : 2 \right] \times 1.000$$

1. Teichgröße

Sollen die Fische überwintern, muss die Wassertiefe mindestens 80 cm betragen (bei Kois 1,80 m).

2. Wasserqualität

Für Fische muss das Teichwasser mit reichlich Sauerstoff versorgt werden. Bei Fischteichen empfiehlt sich daher ein guter Teichfilter mit UVC-Licht, der auf die entsprechende Teichgröße abgestimmt ist. Spezielle Teichbelüfter sorgen zusätzlich für ausreichend Sauerstoff.



GARDENA Tipp

Als maximaler Fischbesatz empfiehlt sich: 80 cm Fischlänge (1 kg) auf 1000 l Teichwasser. Berücksichtigen Sie dabei das Wachstum der Fische!



3. Fischbesatz

Setzen Sie nicht zu viele Fische ein, da sonst der Teich aus dem biologischen Gleichgewicht kommt. Damit Ihr Teich in Ruhe sein Gleichgewicht finden kann, sollten Sie während der ersten Monate keine Fische einsetzen.

Wichtig:

Sinkt die Wassertemperatur unter 12°C, dürfen Fische nicht mehr gefüttert werden, da sie das Futter nicht mehr verdauen können und zu Grunde gehen würden.

4. Fütterung

Nicht verwertetes Fischfutter bedeutet zusätzlichen Nährstoffeintrag ins Teichwasser und fördert zusammen mit den Ausscheidungen der Fische das Algenwachstum.

Füttern Sie Fische gerade im Sommer wenn überhaupt nur sparsam, denn oft können sie ganz ohne Futterzugabe auskommen.

Fische im Teich



Goldorfe

Diese ist im Gegensatz zu den meisten anderen Fischarten häufig an der Wasseroberfläche zu finden.

Größe: ca. 25 – 30 cm

Nahrung: Allesfresser, jedoch hauptsächlich Anfluginsekten.

Lebensweise: Nicht geeignet für kleine Teiche. Laicht ab, wenn die Wassertemperatur über 10 °C steigt.

Besonderheit: 7 – 12 Tiere halten einen 6 m² Teich schnakenfrei.



Moderlieschen

Steht oft zu Unrecht im Schatten von Goldfisch und Co. Fühlt sich nur im Schwarm wohl.

Größe: ca. 8 – 10 cm

Nahrung: Kleinkrebse, Insekten, Larven, Kleinlebewesen ...

Lebensweise: Lebhafter Fisch – hält sich gern in der Uferzone des Teiches auf.

Besonderheit: Bevorzugt Gewässer mit dichtem Pflanzenwuchs und steinigen Zonen.



Bitterling

Gehört zu den Karpfenfischen. Eignet sich besonders für kleine Teiche.

Größe: ca. 6 – 8 cm

Nahrung: Algenfresser. Sucht sich seine Nahrung am Teichgrund.

Besonderheit: Komplizierte Züchtung, da das Weibchen für die Eiablage Fluss- oder Malermuscheln braucht.



Elritze

Größe: ca. 6 – 8 cm

Besonderheit: Friedlicher Schwarmfisch. Oberflächennah. Sehr schöne Färbung zur Laichzeit.



Goldfisch

Beliebtester Teichfisch, leicht zu pflegen.

Größe: bis ca. 30 cm

Nahrung: Allesfresser. Da sie ständig den Bodengrund nach Fressbarem durchwühlen, ist eine gewisse Trübung des Wassers vorprogrammiert.

Lebensweise: Lieben Sonne. Beachten Sie, dass nicht alle Arten im Teich überwintern können.

Besonderheit: Besonders fortpflanzungsfreudig – daher nicht mehr als 3 – 5 Exemplare einsetzen.



Koi

Der König unter den Teichfischen ist besonders farbenprächtig. Kois sind in vielen Farbvarianten und Preiskategorien erhältlich. Am wertvollsten sind schwarz-weiß-rote Kaiser-Kois und weiße Kois mit einem runden roten Fleck auf dem Kopf.

Größe: bis ca. 1 m

Nahrung: Allesfresser. Braucht Spezialfutter, um leuchtende Farben zu bekommen und schlank zu bleiben.

Lebensweise: Gründelt gern und braucht ausreichend Schwimmraum. Die Lebenserwartung liegt zwischen 20 und 30 Jahren.

Besonderheit: Eignet sich nur für große Teiche, da er bis zu 1 m groß wird. Frisst gern und viel, sodass Sie ein gutes Filtersystem brauchen, das mit seinen Ausscheidungen fertig wird.



Teichbiologie

Teich und Umwelt

In der Regel herrscht in natürlichen Gewässern wie z. B. Seen ein biologisches Gleichgewicht. Im Laufe der Jahre hat sich das Öko-System eingespielt und das Wasser reguliert sich von selbst.



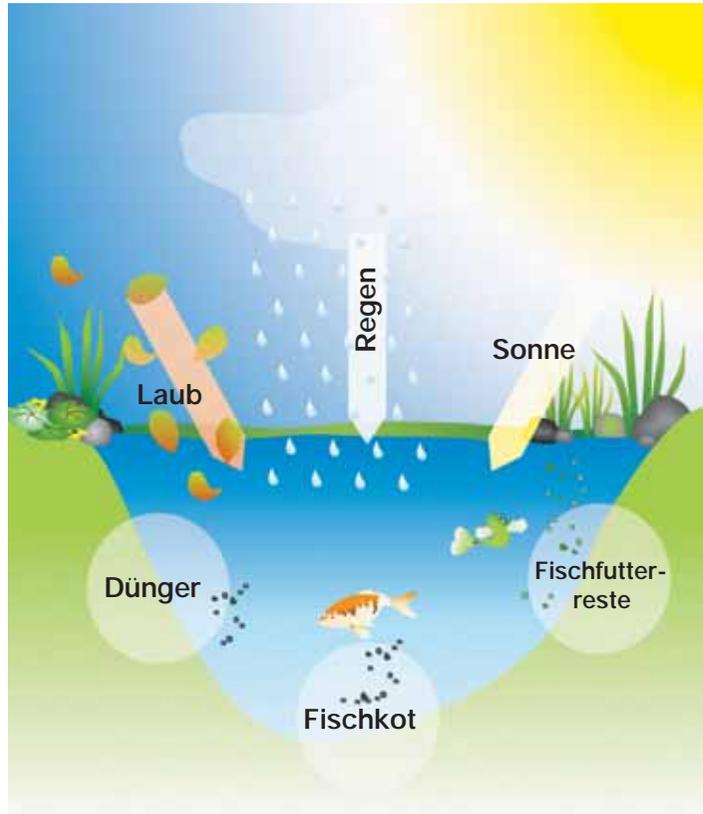


Ein angelegter Teich ist jedoch ein künstliches System und somit für Störungen anfällig. Er braucht daher Pflege und Unterstützung, um gut zu funktionieren.

Welche Umweltfaktoren wirken auf den Teich?

Bei richtiger Anlage stellt sich das natürliche Gleichgewicht eines Teiches früher oder später meist von selbst ein.

Künstliche Teiche werden allerdings auch von vielen Umweltfaktoren beeinflusst. Nährstoffüberschuss, Schadstoffe im Wasser oder saurer Regen wirken auf die Wasserqualität ein und können zu Störungen führen.



GARDENA bietet Ihnen eine ganze Reihe an Möglichkeiten, vorbeugend und klärend einzugreifen.



Teichbiologie

Die Grundlage für gesundes Teichwasser

Aufgrund der Vielzahl an biologischen Prozessen, die sich im Wasser abspielen, kann es von Zeit zu Zeit trüb aussehen. Es muss deshalb aber nicht zwangsläufig von schlechter Qualität sein.

Wasser hat ein Eigenleben mit messbaren Eigenschaften, die sich verändern können. Es ist hart oder weich, sauer oder alkalisch und enthält Stoffe, die für Tiere und Pflanzen nützlich oder schädlich sind. Ausschlaggebend für die Wasserqualität sind Säuregrad (pH-Wert), Nitrit-Nitrat-Gehalt (Stickstoffverbindungen) und Wasserhärte.

Ob sich Tiere und Pflanzen im Gartenteich wohl fühlen, hängt im Wesentlichen von der Qualität des Wassers ab. Grund genug, das kostbare Nass etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

Optimalbedingungen für Fische und andere Wasserlebewesen:

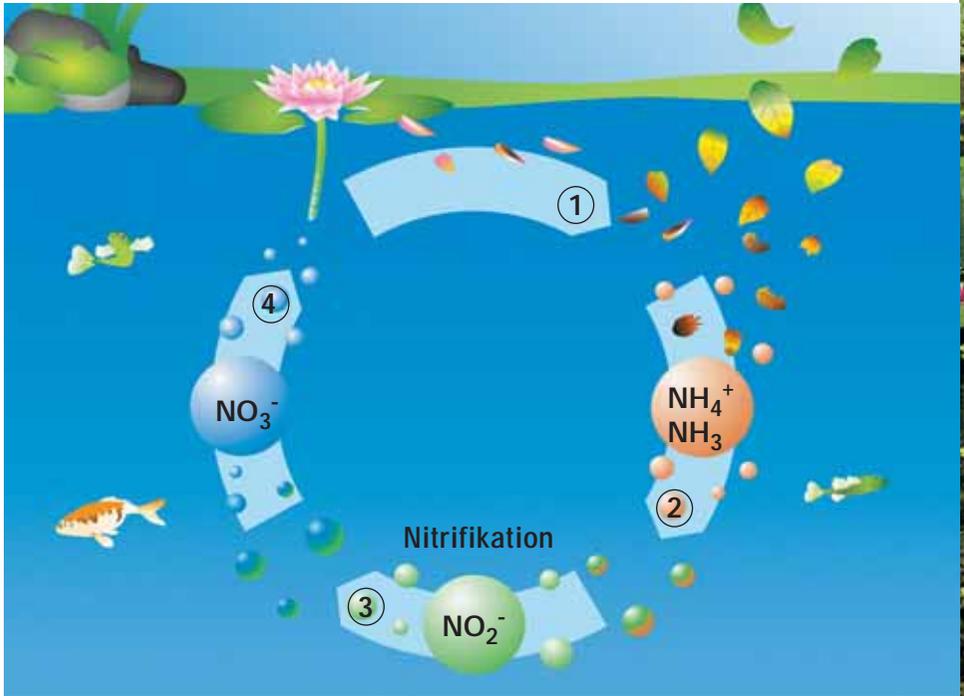
- pH-Wert: Säuregrad pH 7,5 – 8,4
- Wasserhärte:
Karbonathärte (KH) 5 – 15 Grad dH
- Nitrit/Nitrat:
Fischgift Nitrit (NO_2^-) < 1 mg/l
Nährstoffkonzentration Nitrat (NO_3^-) < 50 mg/l

Mit dem **GARDENA Teichwassertest** können Sie problemlos alle wichtigen Wasserwerte ermitteln (pH-Wert, Karbonathärte, Nitrat und Nitrit).



Was zeichnet gutes Wasser aus?

Im Rahmen des Nährstoffhaushaltes im Wasser ist ein funktionierender Stickstoffkreislauf von zentraler Bedeutung.



- ① Organische Substanzen wie abgestorbene Pflanzenteile, Ausscheidungen von Fischen und anderen Teichbewohnern sowie Futterreste werden von Bakterien in Eiweißbausteine zersetzt.
- ② Dieses Eiweiß wird durch Mikroorganismen unter Sauerstoffverbrauch in Ammonium (NH_4^+) und zu einem geringen Teil in Ammoniak (NH_3) umgewandelt.
- ③ Während dieses Vorgangs, der als Nitrifikation bezeichnet wird, entsteht über die Zwischenstufe Nitrit (NO_2^-) der Pflanzennährstoff Nitrat (NO_3^-). Dieser ist für Fische ungiftig und wird von den Teichpflanzen als Nährstoff aufgenommen.
- ④ Dieser chemische Prozess entzieht dem Wasser Sauerstoff. Solange ausreichend Sauerstoff vorhanden ist und nicht zu viele Abfallstoffe im Wasser enthalten sind, funktioniert dieser sich ständig wiederholende Vorgang problemlos.

Grundregeln für die Teichpflege

Vorbeugende und aktive Maßnahmen für einen gesunden Teich



Eine gutfunktionierende Teichökologie ist vergleichbar mit der „Gesundheit“ des Menschen.

Um Krankheiten vorzubeugen oder weniger anfällig dagegen zu werden, achten wir auf unsere Gesundheit indem wir z. B. Sport treiben, uns fit halten und auf eine gesunde Ernährung achten, z. B. in Form von Obst und Gemüse.

Genau das Gleiche gilt auch für den Teich. Auch hier können vorbeugende Maßnahmen helfen, damit Teichwasserprobleme erst gar nicht entstehen. Hier bietet GARDENA „VITAL“-Produkte an.

Sobald wir aber tatsächlich krank geworden sind, hilft nur noch eines: Medikamente, die genau diese Krankheit bekämpfen.

Auch hier bietet GARDENA eine Lösung an. Die problembekämpfenden Produkte sorgen dafür, dass Krankheitserreger vernichtet werden. Hier bietet GARDENA „ACTIV“-Produkte an.

Die nachfolgende Zusammenfassung gibt Ihnen eine Übersicht über die vier größten Teichprobleme, deren Vorbeugung und Möglichkeiten ihrer Bekämpfung.



Unkontrolliertes Algenwachstum

Hier eignet sich z. B. der Einsatz eines UVC-Teichfilters. Teichkescher können beim Abfischen der Fadenalgen helfen und auch der Teichschlammsauger ist durch das Absaugen von zu viel Schlamm/Ablagerungen am Teichgrund hilfreich bei der Bekämpfung von Algen.

Trübes Wasser

Bewährte Hilfsmittel sind hier z. B. UVC-Teichfilter oder UVC-Teichklärer. Darauf achten sollte man auch, dass der Fischbesatz nicht zu hoch ist und im Sommer die Fischfütterung auf ein Mindestmaß reduziert wird.

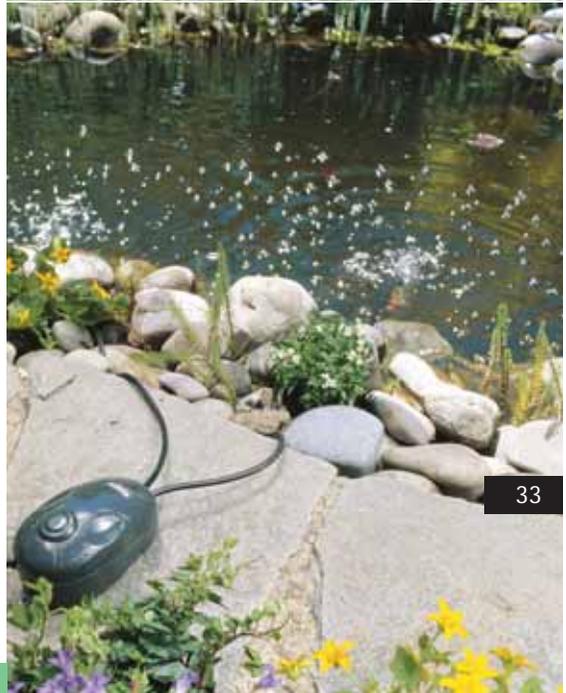
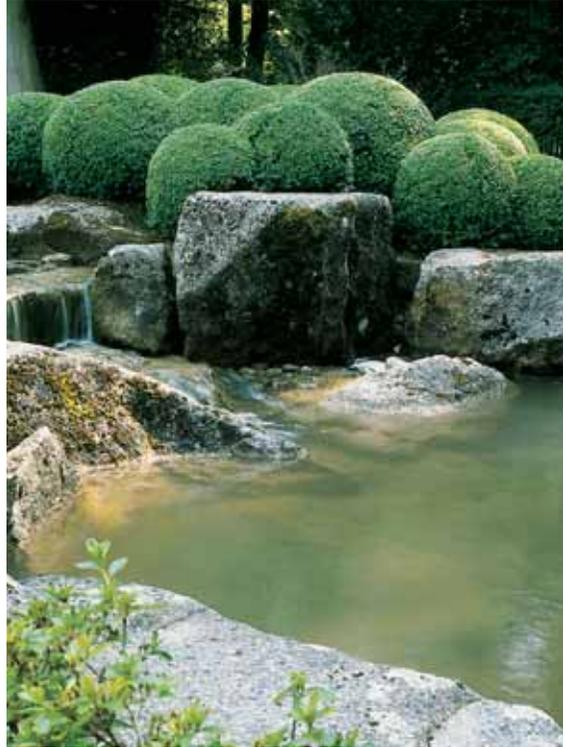
Zu viel Teichschlamm

Hier sind Teichschlammsauger in ihrem Element. Vom Einstiegs- bis zum Komfortmodell sind Teichschlammsauger die idealen Produkte, um hier Abhilfe zu schaffen.

Zu wenig Sauerstoff

Wasserspielpumpen, Teichbelüfter oder auch die Anlage eines Bachlaufes können hier z. B. einen wichtigen Beitrag zur Genesung Ihres Teiches leisten.

Ergänzend zu den vorher erwähnten Produkten können aber auch die GARDENA Teichpflegemittel zur Vorbeugung und aktiver Problembekämpfung nützlich sein.



Grundregeln für die Teichpflege

Die GARDENA Teich-Apotheke

Mit bloßem Auge lässt sich die Wasserqualität Ihres Teiches meist nicht erkennen. Kontrollieren Sie das Wasser darum regelmäßig mit dem GARDENA Teichwassertest.

Sollten wirklich einmal bestimmte Werte aus dem Lot geraten, lassen sie sich mit den richtigen Mitteln schnell wieder in den Griff bekommen.

Zur vorbeugenden Wasserpflege bietet GARDENA entsprechend gekennzeichnete "VITAL"-Produkte an.



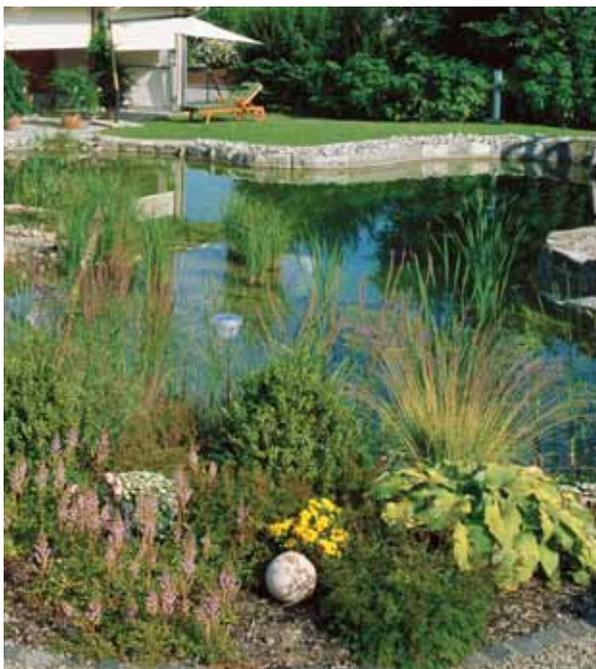
So lassen sich im Vorfeld schon Probleme, wie z. B. zu starker Algenbefall, vermeiden.

Bei schon vorhandenen Teichwasserproblemen bietet GARDENA



problembekämpfende Produkte an, die als "ACTIV"-Produkte ausgelobt sind.

Zusätzlich zu den mechanischen Teichpflegeprodukten wie Filter, Teichschlammsauger oder Teichgreifer haben Sie auch die Möglichkeit mit der GARDENA Teich-Apotheke für eine ausgeglichene Teichbiologie Ihres Teichwassers zu sorgen.



Absaugen und ausschneiden

Damit das biologische Gleichgewicht Ihres Teiches erhalten bleibt, sollte er regelmäßig gepflegt werden.

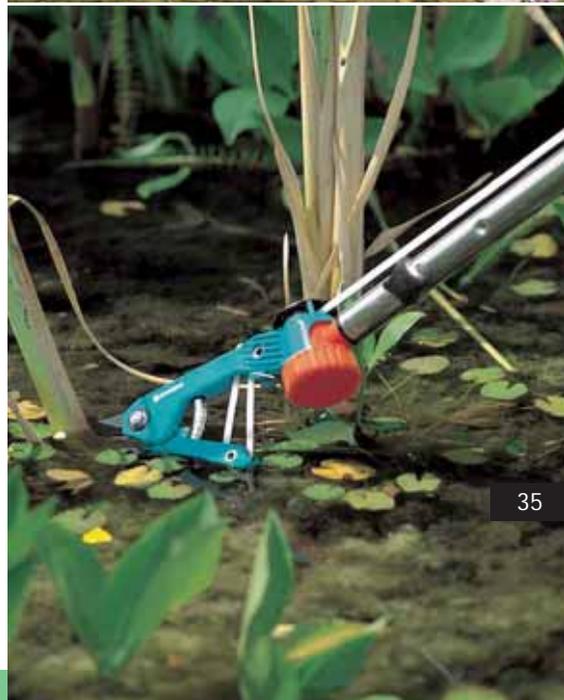
Teichschlamm absaugen

Teichschlamm ist ein notwendiger Bestandteil für das Funktionieren des komplexen Teichsystems, denn in ihm tummeln sich Mikroorganismen und kleinste Lebewesen. Diese dienen als Nahrung für Fische und sind Grundlage für die Produktion der Nährstoffe, die von den Teichpflanzen aufgenommen werden. Doch zu viel Schlamm bringt den Teich aus dem Gleichgewicht.

Überschüssiger Teichschlamm muss deshalb von Zeit zu Zeit gezielt abgesaugt werden.

Pflanzenteile ausschneiden

Sind mehr als 2/3 der Teichoberfläche mit Pflanzen bedeckt, kann sich das negativ auf die biologische Stabilität des Teiches auswirken. Deshalb sollten die Pflanzen im Frühling gestutzt und abgestorbene Pflanzenteile entfernt werden.



Grundregeln für die Teichpflege

Reinigen und filtern



Über den Winter haben sich im Teich organische Materialien zersetzt, die das Wasser mit Nährstoffen anreichern. Gerade im Frühling, solange Teichpflanzen noch langsam wachsen, haben aufkeimende Algen also Nährstoffe im Überfluss zur Verfügung und können sich extrem ausbreiten.

Wasser umwälzen und filtern

Der Einsatz eines hochwertigen Filtersystems erspart Ihnen hier viel Ärger. Kontinuierlich von Frühjahr bis Herbst eingesetzt, können Sie so die Wasserqualität dauerhaft positiv beeinflussen. Schmutz und Fischkot werden dabei aus dem Wasser herausgefiltert und gleichzeitig überschüssige Nährstoffe reduziert. Ein natürlicher Biokreislauf stellt sich dabei ein, mit dem Ihr Teichwasser natürlich klar wird und bleibt.

Filterplatzierung

Achten Sie darauf, dass Filterpumpe und Teichfilter so weit wie möglich voneinander platziert werden, damit wirklich das gesamte Teichwasser umgewälzt wird.

GARDENA Tipp

Die GARDENA Teichpflegemittel Teich-Fit bzw. Bio-Teich-Fit eignen sich besonders als schnelle und nachhaltige Starthilfe für eine lebendige Fauna und Flora.

UVC-Licht

Zur Algenreduzierung und Bekämpfung von Krankheitskeimen – speziell in Fischteichen – empfiehlt sich der Einsatz von UVC-Licht.

Alle GARDENA Filter sind mit UVC-Licht ausgestattet. Sie sorgen so für eine besonders intensive und nachhaltige Teichwasserklärung.

Oberflächenreinigung

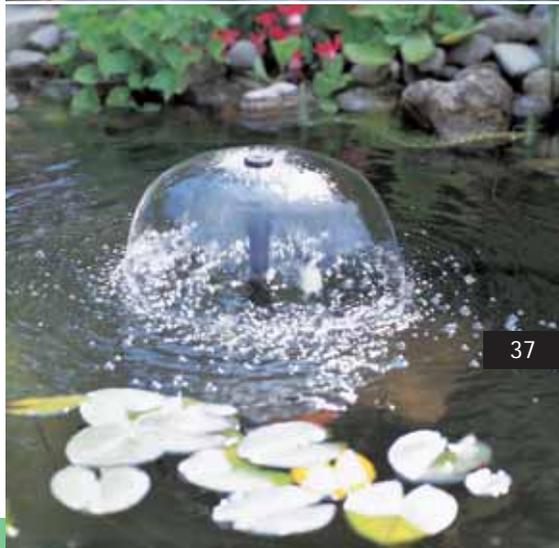
Mit dem GARDENA Schwimm-Skimmer-Set lassen sich Teichoberflächen bis 25 m² mühelos von einfallendem Laub, Tannennadeln und Blütenstaub befreien. So wird der Teichschlammabbau frühzeitig entgegengewirkt.

Zusätzlich wird durch die integrierte Teichbelüfterfunktion der Teich mit Sauerstoff versorgt.

Fontänen, Kaskaden und mehr

Mit GARDENA Wasserspielpumpen kommt Leben und lebenswichtiger Sauerstoff in den Teich. Bei kleineren Teichen haben sie noch einen praktischen Nebeneffekt: Man kann damit einen Beitrag zur Wasserumwälzung leisten.

Bei stark beanspruchten Teichen sorgen spezielle Teichbelüfter für ausreichende Sauerstoffversorgung.



Grundregeln für die Teichpflege

Der Weg zum klaren, gesunden Teichwasser

Wer regelmäßig auf den Zustand des Wassers achtet, kann leicht vorbeugen und im Normalfall schnell Abhilfe schaffen.

GARDENA sagt Ihnen wie es geht.

Problem	Mögliche Ursache	Problemlösung	Vorbeugung
Teich ist veralgelt	<ul style="list-style-type: none"> zu hoher Fischbesatz und übermäßige Fütterung bilden einen Nährstoffüberhang im Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> weniger Fische/ kein Futter 	<ul style="list-style-type: none"> als max. Fischbesatz empfiehlt sich: 80 cm Fischlänge (1 kg) auf 1000 l Teichwasser
	<ul style="list-style-type: none"> zu wenig Pflanzen/falsche Bepflanzung 	<ul style="list-style-type: none"> Bepflanzung ändern (s. Bepflanzungstipp Seite 14 ff.) 	<ul style="list-style-type: none"> Richtwert: Ein Drittel der Wasserpflanzen sollten Unterwasserpflanzen sein
	<ul style="list-style-type: none"> pH-Wert zu hoch 	<ul style="list-style-type: none"> GARDENA Fadenalgen-Vernichter* / Algen-Vernichter* / Sauerstoff plus zugeben 	<ul style="list-style-type: none"> GARDENA Teich-Fit / Bio-Teich-Fit / Phosphat minus regelmäßig verwenden
	<ul style="list-style-type: none"> flacher Teich (Wasser kann sich stärker erwärmen) – dadurch wird das Algenwachstum gefördert 	<ul style="list-style-type: none"> GARDENA Algen-Vernichter* verwenden / Wasser umwälzen 	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz eines GARDENA Wasserspieles GARDENA Teich-Fit / Bio-Teich-Fit / Zeolith verwenden Teich teilweise beschatten z. B. mit Sonnenschirm
	<ul style="list-style-type: none"> Teich wurde neu angelegt – Gleichgewicht konnte sich noch nicht einstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Algen abfischen 	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von GARDENA Teich-Fit / Bio-Teich-Fit und Phosphat minus
	<ul style="list-style-type: none"> zu hoher Nährstoffgehalt 	<ul style="list-style-type: none"> GARDENA Algen-Vernichter* / Phosphat minus / Sauerstoff plus zugeben GARDENA Fadenalgen-Vernichter* / Sauerstoff plus / Teichbelüfter einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von GARDENA Teich-Fit / Bio-Teich-Fit und Phosphat minus GARDENA UVC-Teichfilter und UVC-Teichklärer einsetzen. Teich teilweise beschatten



Problem	Mögliche Ursache	Problemlösung	Vorbeugung
Trübes Wasser	• Schwebestoffe	• GARDENA UVC-Teichfilter/Teichklar einsetzen	• GARDENA Zeolith einsetzen
	• Schwebelagen	• GARDENA Algen-Vernichter* verwenden	• GARDENA Teich-Fit/Bio-Teich-Fit/Filter-Starter-Bakterien verwenden
	• Huminstoffe	• GARDENA Zeolith verwenden	• keine Erde beim Bepflanzen benutzen
	• zu hoher Fischbesatz/ übermäßige Fütterung	• weniger Fische/ kein Futter	• den empfohlenen Fischbesatz einhalten
Zu viel Teichschlamm	• nicht verwertetes Fischfutter bedeutet zusätzlichen Nährstoffeintrag und begünstigt zusammen mit den Ausscheidungen der Fische den Teichschlamm	• weniger Fische / kein Futter • GARDENA Phosphat minus verwenden • GARDENA Teichschlamm-sauger einsetzen	• den empfohlenen Fischbesatz einhalten • GARDENA Phosphat minus verwenden • GARDENA Teich-Fit/Bio-Teich-Fit /Sauerstoff plus/ Filter-Starter-Bakterien einsetzen
	• Biomasseeintrag, Laubeinfall und abgestorbene Pflanzenreste	• Laub und Pflanzenreste abfischen/absaugen • GARDENA Schwimm-Skimmer-Set einsetzen	• legen Sie Ihren Teich nicht unter Bäumen an. Laub-/Rasenschnitteintrag vermeiden mit dem GARDENA Laubschutznetz
Zu wenig Sauerstoff im Teich	• zu hoher Fischbesatz	• weniger Fische einsetzen	• den empfohlenen Fischbesatz einhalten
	• hohe Wassertemperaturen	• Teich teilweise beschatten z. B. mit Sonnenschirm	• Teich teilweise beschatten z. B. mit Sonnenschirm
	• starke Schlamm- und Faulschlamm- bildung	• GARDENA Sauerstoff plus einsetzen. • kälteres Wasser zuführen • GARDENA Teichbelüfter einsetzen	• Einsatz eines GARDENA Wasserspieles zur regelmäßigen Sauerstoffversorgung /bzw. GARDENA Teich-Fit/Bio-Teich-Fit

*Algizide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

Grundregeln für die Teichpflege

Weitere Teichprobleme

Problem	Mögliche Ursache	Problemlösung	Vorbeugung
Geruch/ Gestank	<ul style="list-style-type: none"> Teich total aus dem Gleichgewicht 	<ul style="list-style-type: none"> Teilwasserwechsel / GARDENA Teichklar / Teichbelüfter / Teichschlammsauger/Sauerstoff plus verwenden Fischbesatz /Bepflanzung überprüfen 	<ul style="list-style-type: none"> nicht zu viele Fische einsetzen Bepflanzung berücksichtigen. Als Richtwert gilt: Ein Drittel der Wasserpflanzen sollten Unterwasserpflanzen sein.
Wasser- verlust	<ul style="list-style-type: none"> normale Verdunstung Bachlauf eingeschaltet keine Kapillarsperre (Docht Wirkung durch ans Wasser angrenzende Bepflanzung, Erde ...) Leck 	<ul style="list-style-type: none"> Wasser nachfüllen Bachlauf ausschalten und Verdunstung beobachten Kapillarsperre überprüfen/ anlegen Leck flicken 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstand regelmäßig prüfen Bachlauf bei Hitze nur zeitweise betreiben. Kapillarsperre bauen, indem Sie eine Barriere zwischen Wasser und Gartenbepflanzung schaffen
Fische krank/tot	<ul style="list-style-type: none"> Schädlinge (Bakterien, Viren, Parasiten ...) Giftstoffe (Nitrit ...) 	<ul style="list-style-type: none"> Fische und ggf. Wasser (Labor) untersuchen lassen Nitritgehalt + pH-Wert messen GARDENA Teichfilter mit UVC-Licht Teilwasserwechsel 	<ul style="list-style-type: none"> Fische beobachten. regelmäßig Teichwassertest GARDENA Teichklar einsetzen.
Pflanzen krank/ab- gestorben	<ul style="list-style-type: none"> Pflanzenschädlinge Giftstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> Fachhändler fragen Wasser analysieren lassen (Labor) ggf. Wasserwechsel Karbonathärte messen (über Teichwassertest) 	<ul style="list-style-type: none"> Pflanzen beobachten regelmäßig GARDENA Teichwassertest durchführen GARDENA Teich-Fit / Bio-Teich-Fit / UVC-Teichfilter einsetzen
Schaum auf der Wasser- oberfläche	<ul style="list-style-type: none"> zu hoher Eiweißgehalt oder zu hoher Phosphatgehalt 	<ul style="list-style-type: none"> Düngereintrag vermeiden Fischfütterung einstellen (teilweise) Wasserwechsel 	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von GARDENA - Phosphat minus, Teich-Fit/ Bio-Teich-Fit / Filter-Starter-Bakterien.



Checkliste für Ihren Teich nach Jahreszeiten

Wer einen Teich im Garten hat, sollte sich etwas Zeit für die Pflege nehmen. Wir haben für Sie eine Checkliste entwickelt, die Ihnen beim Umgang mit Ihrem Teich helfen soll.

Frühling/Sommer

- Teich-Fit bzw. Bio-Teich-Fit schafft stabiles ökologisches Gleichgewicht im Teich.
- Teichwasser regelmäßig testen
- Teichfilter, UVC-Teichklärer, Filter-/Bachlaufpumpen zur Wasserumwälzung und Reinigung einsetzen und Wasserspiel-pumpen einsetzen
- Teichschlamm/Algen absaugen
- Abgestorbene Pflanzenteile ausschneiden
- Stark ausgebreitete Pflanzen zurück-schneiden
- Pflanzen mit Pflanztüchern, -körben, -taschen einsetzen
- Teichpflegemittel für akute Wasser-probleme besorgen

Herbst/Winter

- Abgestorbene Pflanzenteile abschneiden
- Schwimm- und Unterwasserpflanzen sowie stark wuchernde Pflanzen auslichten
- Laub und Schlamm bei Bedarf absaugen
- Laub abfischen, Skimmer bzw. Laub-schutznetz einsetzen. Wasserspiele und Pumpen aus dem Wasser nehmen und im Eimer frostfrei lagern.
- Frostgefährdete Pflanzen und empfindliche Fische entnehmen. Andere Fische dürfen nur im Teich bleiben, wenn dieser tiefer als 80 cm ist.
- Bei Wassertemperatur unter 12 °C, dürfen Fische nicht mehr gefüttert werden.
- Eisfreihalter einsetzen. Das völlige Zu-frieren der Teichoberfläche wird dadurch verhindert.



Teichdekoration

Beleuchtung für Teich und Garten

Ein lauer Sommerabend, Grillen zirpen, Wasserspiele und Licht geben sich im Teich ein Stelldichein. Jetzt gemütlich mit Freunden bei einem Glas Rotwein sitzen, Lebensqualität pur genießen.

Nichts leichter als das.

Lichteffekte setzen

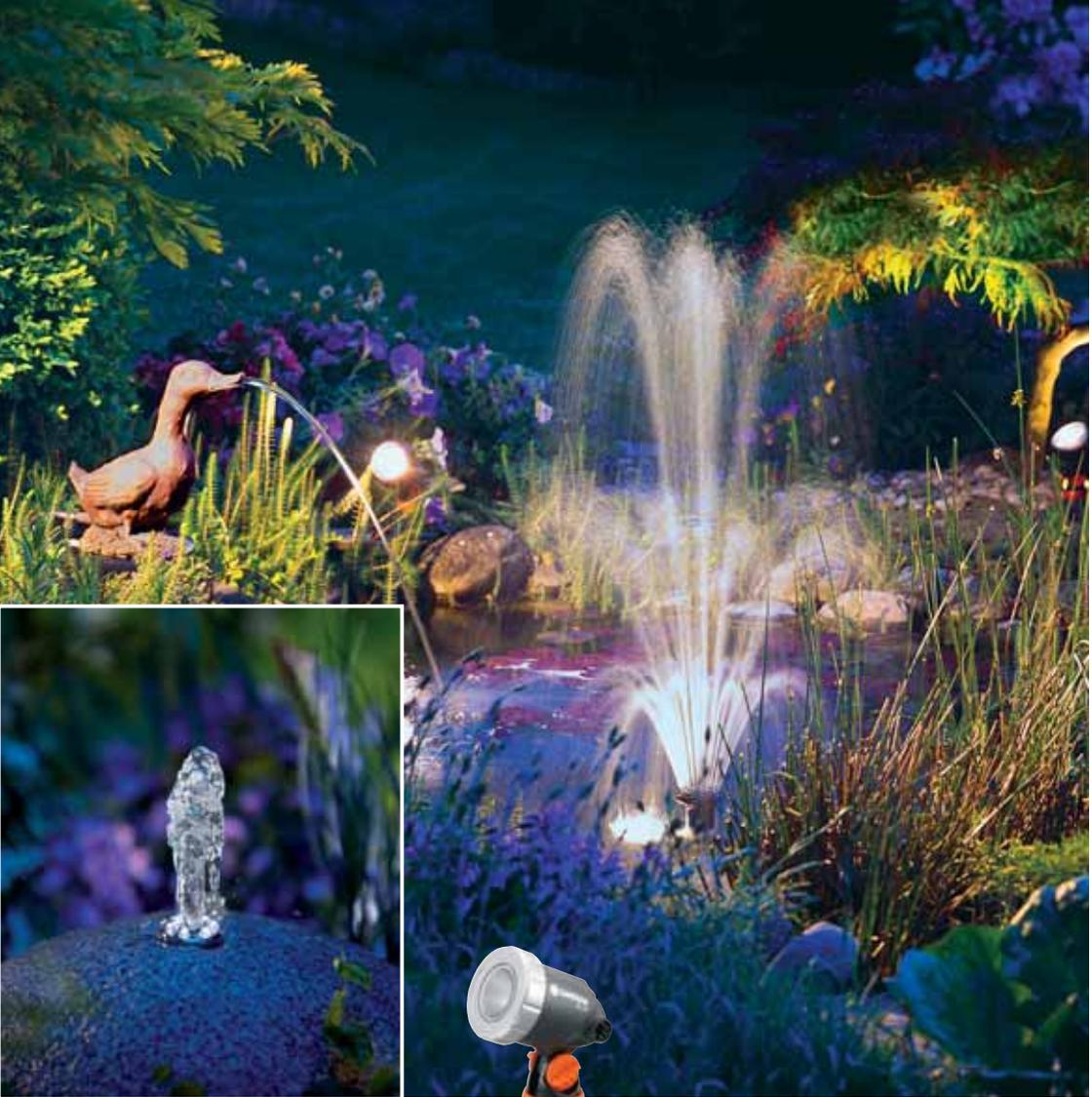
Schöne Lichtakzente im Garten und am Uferrand lassen sich zum Beispiel mit Kugel-, Pilzleuchten oder Strahlern kreieren. Aber auch den Teich selbst können Sie in ein Lichtermeer verwandeln. Mit Schwimbleuchten oder farbigen Unterwasserstrahlern.



GARDENA Tipp

Die GARDENA Teichbeleuchtung ist so einfach und sicher, dass Sie sie problemlos ohne Hilfe eines Elektrikers selbst installieren können.





Strahlende Akzente

Nicht nur am und im Teich sorgen LED-Strahler für eine schöne Atmosphäre, auch bei Quellsteinen können mit den passenden LED-Leuchtringen strahlende Highlights gesetzt werden.



Steuern per Funk

Ausgewählte Produkte können Sie für noch mehr Komfort mit GARDENA Steuergeräten per Funk ansteuern, z. B. die GARDENA Teichbeleuchtung, Wasserspiel- oder Bachlaufpumpen.

Teichdekoration

Wellness für Ihre Sinne

Geheimnisvoller Nebel
schwebt durch den Garten.
Eine sanfte Brise umhüllt
die Haut. Wohlfühlen mit
allen Sinnen mit den
GARDENA Teichneblern.



Wasserspieleffekte

Faszinierende Nebel-effekte für
Wasserspiele. Ihr Teich entwickelt
sich zu einem attraktiven
Blickfang.





Lichtspiele

Auch abends verwandeln Sie Ihren Teich in ein wahres Lichtermeer. Eine hochwertige LED-Beleuchtung bringt schöne Lichtakzente in Ihren Teich.

Fernsteuerung

Bequeme, kabellose Bedienung aus der Entfernung. Farbwechselfspiel, Licht und Nebler lassen sich beliebig steuern.



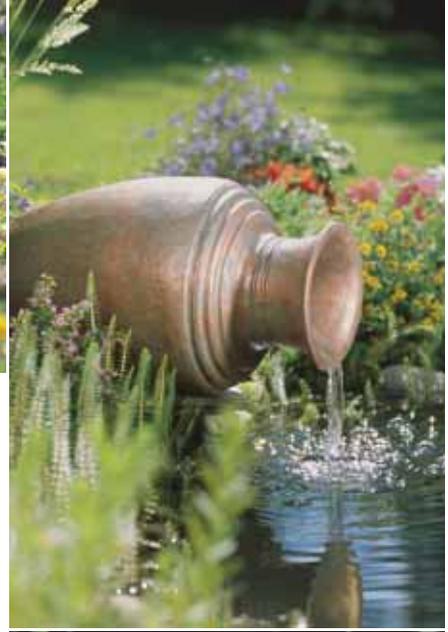
Teichdekoration

Wasserspeier, Teichfiguren und Seerosen

Teiche wirken besonders hübsch, wenn hier und dort verspielte Skulpturen, Wasserspeier oder Deko-Elemente als Blickfang eingesetzt werden.

Zusammen mit knorrigen Ästen oder Findlingen dienen Sie der Auflockerung der Bepflanzung oder können technisches Zubehör verdecken.





Wasserspeier

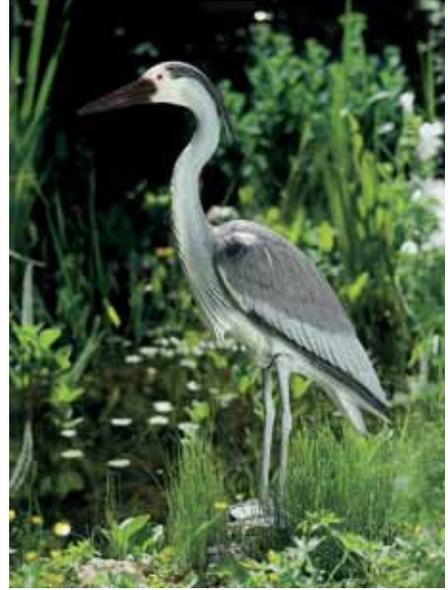
Dekorative Wasserspeier verleihen Ihrer Wasserlandschaft eine ganz besondere Atmosphäre – und versorgen nebenbei das Wasser zusätzlich mit lebenswichtigem Sauerstoff.

Teichfiguren

Naturgetreu in Formgebung und Bemalung entsteht bei solchen Dekoprodukten, selbst aus geringer Entfernung, der Eindruck von "lebenden Besuchern" auf dem Teich. Bei Windbewegung schwimmen sie sogar hin und her.

Seerosen

Naturgetreue Nachbildungen von Seerosen finden auch in kleinsten Wassergärten Platz.



Sie möchten mehr über das Thema „Gartenteich“ wissen?

Fragen Sie im Garten-Fachhandel
nach GARDENA aquamation.
Oder informieren Sie sich direkt:

**GARDENA aquamation Teichbau CD-ROM
mit interaktivem Teichplaner**
Schritt für Schritt zu Ihrem Traumteich

GARDENA aquamation Teichprodukte
Prospekt mit ausführlichen Produktbeschreibungen
rund um das Thema Teich

Alle beschriebenen Materialien können Sie einfach im
Handel mitnehmen oder direkt bei GARDENA anfordern

www.gardena.de
Weitere Tipps und viel Wissenswertes zum Thema
Teich. Inklusive interaktivem Teichplaner

Sie haben Detailfragen und benötigen weitere Infos
zu GARDENA aquamation? Rufen Sie einfach beim
GARDENA Central Service an.



GARDENA
Deutschland GmbH
89070 Ulm
Telefon 07 31 4 90-246
Telefax 07 31 4 90-249
E-Mail: service@gardena.com
www.gardena.com

Husqvarna Austria GmbH
Consumer Products
Industriezeile 36
A-4010 Linz
www.gardena.at

Husqvarna Schweiz AG
Consumer Products
Industriestr. 10
CH-5506 Mägenwil
Telefon +41 62 887 37 90
E-Mail: info@gardena.ch
www.gardena.ch

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, sowie Preisänderungen sind vorbehalten.



Art.-Nr. 67-21/2008



GARDENA®

Erlebe Deinen Garten